



M. Lautens

Der auf dieser Seite vorgestellte Autor veröffentlichte kürzlich seinen **10. Beitrag** seit 2000 in der *Angewandten Chemie*:

„Efficient Synthesis of Benzothiophenes by an Unusual Palladium-Catalyzed Vinylic C–S Coupling“: C. S. Bryan, J. A. Braunger, M. Lautens, *Angew. Chem.* **2009**, 121, 7198–7202; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2009**, 48, 7064–7068.

Mark Lautens

Geburtstag:	9. Juli 1959
Stellung:	Astra Zeneca-Professor für Organische Synthese (seit 1998) Merck Frosst/NSERC Industrial Research Chair (seit 2003)
Werdegang:	1977–1981 Chemiestudium (BSc), University of Guelph (Kanada) 1981–1985 Promotion bei B. M. Trost, University of Wisconsin, Madison (USA) 1985–1987 Postdoktorat (NSERC) bei D. A. Evans, Harvard University (USA) 1987–1992 Assistant Professor, University of Toronto (Kanada) 1992–1995 Associate Professor, University of Toronto 1995–1998 Professor, University of Toronto
Preise:	1991 A. P. Sloan Fellow, 1994 E. W. R. Steacie Award, 2001 Fellow der Royal Society of Canada, 2002 Eli Lilly Grantee, 2004 R. U. Lemieux Award, 2006 Alfred Bader Award und A. C. Cope Scholar, 2009 Senior Scientist Award der Alexander von Humboldt-Stiftung
Forschung:	Entwicklung neuer chemischer Reaktionen zum Aufbau heterocyclischer Strukturen; enantioselektive Umwandlungen; Ringbildungs- und Ringöffnungsreaktionen; Verwendung der Ringspannung für chemische Prozesse; metallvermittelte Reaktionen
Hobbys:	Reisen mit meiner Familie, Skifahren, Squash, Radfahren, gutes Essen und Wein

Meine bisher aufregendste Entdeckung waren ... katalytische enantio-selektive Ringöffnungsreaktionen.

Mit achtzehn wollte ich ... Professor für Tiermedizin werden.

Mein Lieblingsfach in der Schule war ... Rechnen – zumindest bis ich Quantenmechanik belegte.

Gleich morgens nach dem Aufstehen ... frage ich mich, wie ich nur all die Dinge erledigen soll, die für heute anstehen.

Die größte Herausforderung für Chemiker ist, ... Bürgern und Entscheidungsträgern zu vermitteln, dass die Ausgabe von Steuergeldern für Forschung eine lohnende Investition in die Zukunft ist.

Ich bin Chemiker geworden, weil ... es Gord Lange in Guelph gelungen ist, organische Chemie schlüssig darzustellen.

Wenn ich kein Wissenschaftler wäre, wäre ich ... Küchenchef, bevorzugt in einem Drei-Sterne-Restaurant.

Kurz gesagt gilt meine Forschung ... der Suche nach neuen Arten von Reaktionen, die zur Synthese von biologisch aktiven Produkten genutzt werden können.

Das Geheimnis, das einen erfolgreichen Wissenschaftler ausmacht, ist, ... die richtige Balance zwischen gutem Zuhören und dem Entwickeln eigener Ideen zu finden.

Ein guter Arbeitstag beginnt mit ... der Nachricht, dass Forschungsmittel bewilligt wurden.

Meine 5 Top-Paper:

1. „Rhodium-Catalyzed Coupling Reactions of Arylboronic Acids to Olefins in Aqueous Media“: M. Lautens, A. Roy, K. Fukuoka, K. Fagnou, B. Martin-Matute, *J. Am. Chem. Soc.* **2001**, 123, 5358–5359.
2. „Mechanistic Studies of the Palladium-Catalyzed Ring-Opening of Oxabicyclic Alkenes with Dialkylzinc“: M. Lautens, S. Hiebert, J.-L. Renaud, *J. Am. Chem. Soc.* **2001**, 123, 6834–6839.
3. „Effects of Halide Ligands and Protic Additives on Enantioselectivity and Reactivity in Rhodium-Catalyzed symmetric Ring-Opening Reactions“: M. Lautens, K. Fagnou, *J. Am. Chem. Soc.* **2001**, 123, 7170–7171.
4. „Pd-Catalyzed Tandem C–N/C–C Coupling of *gem*-Dihalovinyl Systems: A Modular Synthesis of 2-Substituted Indoles“: Y.-Q. Fang, M. Lautens, *Org. Lett.* **2005**, 7, 3549–3552.
5. „The Norbornene-Shuttle: Multicomponent Domino Synthesis of Tetrasubstituted Helical Alkenes through Multiple C–H Functionalization“: K. M. Gericke, D. I. Chai, N. Bieler, M. Lautens, *Angew. Chem.* **2009**, 121, 1475–1479; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2009**, 48, 1447–1451.

DOI: 10.1002/ange.200904971